

# Kennzahlenanalyse mittels Stromgrößen

# Gliederung

1. Einleitung
2. Erfolgskennzahlen
3. Aktivitätskennzahlen

# 1 Einleitung

- Bestandsgrößen = zeitpunktbezogene Größen (Menge zu einem bestimmten Zeitpunkt)
- Stromgrößen = zeitraumbezogene Größen (Menge pro Zeiteinheit)
  - innerhalb eines Zeitraums aufgetretene Veränderungen werden erfasst
  - Bsp.: Aufwendungen und Erträge der Gewinn- und Verlustrechnung

# 2 Erfolgskennzahlen

## 2.1 Absolute Erfolgskennzahlen

- **Bilanzgewinn**

	Jahresüberschuss (bzw. Jahresfehlbetrag)
+	Gewinnvortrag (- Verlustvortrag) aus dem Vorjahr
+	Entnahmen aus Kapital- und Gewinnrücklagen
./.	Einstellungen aus dem Jahresüberschuss in Gewinnrücklagen
=	<u><b>Bilanzgewinn (bzw. Bilanzverlust)</b></u>

## 2.1 Absolute Erfolgskennzahlen

- **Jahresüberschuss**

→ ermöglicht Aussage über Periodenerfolg einer Unternehmung

	Umsatzerlöse	
+	Bestandserhöhungen (./. Bestandsminderungen)	
+	andere aktivierte Eigenleistungen	
=	Gesamtleistung	
./.	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- Und Betriebsstoffe und für bezogene Waren sowie für bezogene Leistungen	
=	Rohertrag	
./.	Löhne und Gehälter	
./.	soziale Ausgaben	
./.	Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	
./.	Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	
(./.	sonstige Aufwendungen)	
(./.	sonstige Steuern)	
=	<b>ordentliches betriebsbedingtes Ergebnis</b> (Betriebsergebnis)	

- für Abschätzung des nachhaltigen Ergebnisses ist dem noch das Finanzergebnis hinzuzurechnen :

## 2.1 Absolute Erfolgskennzahlen

	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen
+	Erträge aus Beteiligungen
+	Erträge aus anderen Finanzanlagen
+	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge
(+	sonstige Erträge abzüglich der außerordentlichen)
./.	Abschreibungen auf Finanzanlagen
./.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen
./.	Lastenausgleichsvermögensabgabe
./.	Aufwendungen aus Verlustübernahme
(./.	sonstige Aufwendungen und sonstige Steuern, soweit nicht beim betriebsbedingten Ergebnis abgesetzt)
<u>=</u>	<u><b>ordentliches betriebsfremdes Ergebnis</b></u> (Finanzergebnis)

## 2.1 Absolute Erfolgskennzahlen

- Kennzahlen der Aufwands- und Ertragsstruktur, die der Analyse des Jahresüberschusses dienen sind z. B.:

Materialintensität =  $\text{Materialaufwand} / \text{Gesamtleistung}$

Personalintensität =  $\text{Personalaufwand} / \text{Gesamtleistung}$

Anlageintensität =  $\text{Abschreibung auf Sachanlagen} / \text{Gesamtleistung}$

## 2.1 Absolute Erfolgskennzahlen

- **Cash Flow**

**indirekter Berechnungsweg:**

	Bilanzgewinn (bzw. Bilanzverlust)
+	Zuführungen zu den Rücklagen (./. Auflösung von Rücklagen)
./.	Gewinnvortrag aus der Vorperiode (+ Verlustvortrag aus der Vorperiode)
	_____
=	Jahresüberschuss
+	Abschreibungen (./. Zuschreibungen)
+	Erhöhung der langfristigen Rückstellungen (./. Verminderung der langfristigen Rückstellungen)
	_____
=	<b><u>Cash Flow</u></b>

## 2.1 Absolute Erfolgskennzahlen

### direkter Berechnungsweg:

$$\begin{array}{r} \text{Betriebseinnahmen (zahlungswirksame Erträge)} \\ ./ \text{ } \underline{\text{Betriebsausgaben (zahlungswirksame Aufwendungen)}} \\ \hline = \text{ } \underline{\text{Cash Flow}} \end{array}$$

### Interpretationsformen:

Cash Flow als:

- a) erfolgswirtschaftlicher Überschuss
- b) finanzwirtschaftlicher Überschuss

## 2.1 Absolute Erfolgskennzahlen

### Cash Flow als erfolgswirtschaftlicher Überschuss:

Abwandlungen des Cash Flow zur erfolgswirtschaftlichen Interpretation:

Brutto Cash Flow:

$$\begin{array}{r} \text{Cash Flow} \\ + \text{ Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen} \\ \hline = \text{ **Brutto Cash Flow** } \end{array}$$

betriebsbedingter Cash Flow:

$$\begin{array}{r} \text{Cash Flow} \\ + \text{ neutrale (=betriebsfremde) Aufwendungen} \\ \text{./. neutrale (=betriebsfremde) Erträge} \\ \hline = \text{ **betriebsbedingter Cash Flow** } \end{array}$$

## 2.1 Absolute Erfolgskennzahlen

### Cash Flow als finanzwirtschaftlicher Überschuss:

#### direkte Ermittlung:

	finanzwirksame Erträge	
./.	Finanzwirksame Aufwendungen	
./.	Mehrung (+ Minderung) kurzfristiger Aktiva	
./.	Minderung (+ Mehrung) kurzfristiger Passiva	
=	<b><u>finanzwirtschaftlicher Cash Flow</u></b>	

#### indirekte Ermittlung:

	Jahresüberschuss	
+	finanzunwirksame Aufwendungen	
./.	finanzunwirksame Erträge	
+	Bestandsveränderungen mit Einzahlungswirkung	
./.	Bestandsveränderungen mit Auszahlungswirkung	
=	<b><u>finanzwirtschaftlicher Cash Flow</u></b>	

## 2.2 Relative Erfolgskennzahlen

→ Messung der Wirtschaftlichkeit des Kapitaleinsatzes\*

- **Eigenkapitalrentabilität**

(bezogen auf Jahresüberschuss) = Jahresüberschuss/Eigenkapital x 100%

(bezogen auf Cash Flow) = Cash Flow/Eigenkapital x 100%

- **Gesamtkapitalrentabilität**

(bezogen auf Jahresüberschuss) =  $\frac{\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100\%$

(bezogen auf Cash Flow) =  $\frac{\text{Cash Flow} + \text{Fremdkapitalzinsen}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100\%$

\* Perridon/Steiner, 2004, S. 578

## 2.2 Relativ Erfolgskennzahlen

- **Return on Investment (RoI)**

→ erfasst Jahresüberschuss/Cash Flow pro Einheit investierten Kapitals\*

RoI = Jahresüberschuss vor Steuern und Zinsen/Gesamtkapital x 100%

= Jahresüberschuss vor Steuern und Zinsen/Umsatz x 100% x Umsatz/Gesamtkapital

= Umsatzgewinnrate x Kapitalumschlagshäufigkeit

RoI (bezogen auf Cash Flow)

= Cash Flow vor Steuern und Zinsen/Gesamtkapital x 100%

= Cash Flow vor Steuern und Zinsen/Umsatz x 100% x Umsatz/Gesamtkapital

\* Perridon/Steiner, 2004, S. 579

# 3 Aktivitätskennzahlen

→ Ausnutzung des vorhandenen Vermögenspotentials ermitteln und Umfang der Investitionstätigkeit dokumentieren\*

- **Umsatzrelationen:**

Anlagevermögen bezogen auf Umsatz

= Gesamtanlagevermögen/Umsatz

Vorräte bezogen auf Umsatz

= Vorräte/Umsatz

Umschlagshäufigkeit des Umlaufvermögens

= Umsatz/durchschnittlicher Bestand des Umlaufvermögens

Lagerumschlagshäufigkeit

= Umsatz/durchschnittlicher Bestand an Vorräten

\* Perridon/Steiner, 2004, S. 582

# 3 Aktivitätskennzahlen

- **personalwirtschaftliche Kennzahlen:**

Umsatz/gesamte Personalkosten

Umsatz/Anzahl der Beschäftigten

- **Zahlungsziele:**

Kundenziel in Tagen = durchschn. Bestand an Kundenanforderungen x 365/Umsatz

Lieferantenziel in Tagen = durchschn. Verb. aus L.u.L. x 365/Wareneinkäufe in der Periode

- **Weitere Kennzahlen:**

Investitionsquote =  $\frac{\text{Nettoinvestitionen in Sachanlagevermögen}}{\text{Buchwert der Sachanlagen am Jahresanfang}}$

# 3 Aktivitätskennzahlen

Deckung der Nettoinvestitionen =  $\frac{\text{Abschreibungen auf Sachanlagen}}{\text{Sachanlagenzugänge./.-abgänge (=Nettoinvestitionen)}}$

Abschreibungsquote =  $\frac{\text{Abschreibungen auf Sachanlagen}}{\text{Buchwert der Sachanlagen am Jahresende}}$

# Quellen

- Perridon, Steiner: Finanzwirtschaft der Unternehmung. 13. Auflage. München: Verlag Vahlen, 2004. S. 566-584
- Mottl: Jahresabschlussanalyse und mittelfristige Planungsrechnung als Controllinginstrument. 4. Auflage. Berlin: Hochschulverband Distance Learning, 2003
- <http://www.wikipedia.de>